



Jahresbericht 2012

Ein richtungsweisendes Jahr für die Spitex in unserer Gemeinde

**Das Leben gehört dem Lebendigen an
und wer lebt,
muss auf Wechsel gefasst sein.**
Johan Wolfgang von Goethe

➤ **Aus dem Team und der Betriebsleitung**

Das Geschäftsjahr 2012 haben wir mit vielen Eindrücken und Veränderungen hinter uns gelassen und starten mit neuem Elan ins Geschäftsjahr 2013.

Das Geschäftsjahr 2012 begann wegen der neuen IT Version sehr intensiv. Das Erlernen der Datenerfassung mit den HTC Geräten war zeitintensiv und verlangte von allen viel Geduld und Ausdauer.

Auch die ganze Übernahme der Daten von Micromed in das Root System entpuppte sich als grosse Herausforderung. Ab April 2012 musste aufgrund der Bestimmung des grossen Rates und der Sparmassnahmen des Kantons Bern die Patientenbeteiligung erhoben werden.

Per 1. Juli 2012 stellten wir zudem das Rechnungssystem auf Tiers payant um, das heisst, dass alle KLV-pflichtigen Leistungen direkt mit dem Krankenversicherer abgerechnet werden.

All das erforderte eine gewissenhafte und konsequente Einarbeitungszeit sowie verschiedene Schulungen, die besucht werden mussten.

Unsere Kunden wurden laufend über die Änderungen informiert und danach mit den Neuerungen konfrontiert. Es bedurfte auch Ihrerseits ein Umdenken und Zurechtkommen mit der neuen Situation.

Die Pflegeeinsätze minimierten sich ab dem Spätherbst. Dies veranlasste uns, noch enger mit der Spitex Langenthal zusammen zu arbeiten. So leistete vor allem Monika Weber vermehrt Einsätze in Langenthal.

Im Personalwesen gab es einige Änderungen. Im Herbst 2012 ist Frau Elisabeth Little, eine unserer Pflegehelferinnen, aus unserer Spitex Organisation ausgetreten. An Ihrer Stelle durften wir Frau Ursula Mathys, ebenfalls Pflegehelferin, in unserem Team willkommen heissen.

Im August 2012 startete unsere erste FAGE Lernende, Melinda Imeray, Ihre Ausbildung - für uns eine Premiere. Begleitet wird sie vor allem von Frau Marianne Berchtold, welche die erforderliche Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen hat, Frau Iris Ammann und den Pflegehelferinnen. Natürlich hilft das ganze Team mit, damit sich Melinda Imeray wohl fühlt und sie dem Beruf Fachangestellte Gesundheit, positiv entgegenblicken kann.

Aufgrund der Neustrukturierung in der Betriebsleitung wurde Frau Sandra Nöthiger per 1. Dezember 2012 als neue Teamleiterin aufgenommen.

Frau Marianne Berchtold, Frau Susanne Brönnimann und Frau Cornelia Trösch sind als Betriebsleiterinnen zurückgetreten. Frau Cornelia Trösch ist auf Ende Dezember 2012 wegen einer beruflichen Neuorientierung aus der Spitex Thunstetten-Bützberg ausgetreten.

Auch im letzten Jahr durften die geselligen und lockeren Augenblicke im Team und mit dem Vorstand nicht fehlen. Frau Jeannette Waldmann organisierte einen gemütlichen Maibummel mit anschliessendem Bräteln in der Hornusserhütte Thunstetten. Ein herzliches Dankeschön an Jeannette, ihren Mann Thomas und Sohn Pascal, die uns vorzüglich bewirteten und bedienten. Das Weihnachtessen genossen wir im Restaurant Löwen in Thunstetten. Für die wunderschöne Dekoration und die Beilagen, herzlichen Dank an Anni Iseli.

Etwas zusammen, das heisst ausserhalb der Spitex zu erleben, macht Freude, stärkt den Zusammenhalt und gibt Kraft für das Nachvorneschauen!

Nur Dank dem Engagement aller Mitarbeiterinnen, ihrer Flexibilität, ihrer Verantwortungsbereitschaft und ihrer hohen Verbundenheit mit SPITEX und den SPITEX-Kunden / innen war es möglich die Nachfrage zu bewältigen. An dieser Stelle ein herzliches **MERCI** an alle Mitarbeiterinnen.

Pflege, Verbinden, Heilen, Salben, Berühren, Duschen, Baden, Stützen, Lagern, Behandeln, Fiebermessen, Beraten, Zuhören, Besprechen, Trösten, Anleiten, Reden, Informieren, **Haushalten**, Betten, Einkaufen, Kochen, Staubsaugen, Reinigen- und noch vieles mehr....

Die Statistik im Berichtsjahr verzeichnet eine Abnahme der Pflegeleistungen. Durch Altersheim Eintritte und Todesfälle treuer, langjähriger Kundinnen und Kunden entstanden Lücken im pflegerischen Bereich. Im Jahr 2012 konnten wir im gesamten 6'014 Stunden verrechnen. Die nicht verrechenbaren Stunden haben im Jahr 2012 erstmals zugenommen auf 6'389 Stunden, nicht zuletzt wegen der Einführung der neuen IT Version.

➤ **Wichtige Daten 2012**

Strategischer Bereich:

- 12.Dezember 2011 Erster Kontakt mit der Spitex Langenthal zum Thema engere Zusammenarbeit
- 15.Mai 2012: 14.Hauptversammlung
- 7.November 2012: 15.Hauptversammlung
- 14.November: Beurkundung zur AG Gründung

- Anzahl Vorstandssitzungen: 8
- Sitzungen Arbeitsgruppe: 8 (Zusammenarbeit Langenthal)
- Info an Spitex-Teamsitzungen: 7mal
- Sitzung andere Gremien: 5-9

➤ **15.Hauptversammlung 7.November 2012**

An der 15. Hauptversammlung des Spitex Vereins Thunstetten-Bützberg vom 7.November 2012 wurde eine richtungsweisende Entscheidung gefällt:
Die Gründung der Spitex Oberaargau AG wurde beschlossen.

Wie es dazu kam

Mit der Umsetzung der geforderten Auflagen von Seiten des Kantons, sind die Anforderungen im Bereich der Administration und der Strategie in den letzten Jahren unverhältnismässig stark angestiegen. Viele dieser Forderungen sind auf grosse Spitex Organisationen ausgerichtet. Die Betriebsleiterinnen und Mitarbeiterinnen im operativen Bereich und der Vorstand auf strategischer Ebene haben in den letzten Jahren zum Teil gewaltige Hürden gemeistert, um mit den Forderungen des Kantons Schritt zu halten.

Dabei musste auch die Zusammenarbeit mit verschiedenen anderen Spitex Organisationen geprüft und wo nötig gepflegt werden. Gute Erfahrungen machten wir über längere Zeit mit der Spitex Langenthal. Verschiedene spezialisierte Dienstleistungen wurden in Langenthal bezogen. So wurde im administrativen Bereich über Jahre eine gute Zusammenarbeit gepflegt und viele Anforderungen des Kantons wurden gemeinsam angegangen.

Um die wichtigen Aufgaben(z.B. der 24-h Pikettdienst) auch in Zukunft gewährleisten zu können, sahen wir uns als kleine Spitex Organisation gezwungen, nach einer längerfristigen Lösung zu suchen.

Da unsere Spitex Thunstetten-Bützberg fest in unserer Gemeinde verankert ist und stets starken Rückhalt aus dem Gemeinderat erfährt, wollten wir sie nicht in Form einer Fusion einfach abgeben, sondern einen optimalen Weg suchen, um gestärkt in die Zukunft gehen zu können. Unser Ziel war, bestehende Synergien mit der Spitex Langenthal zu festigen und auszubauen. In einer Arbeitsgruppe kristallisierte sich bald die Gründung einer AG als die beste Variante heraus.

Unsere Ziele

Unser wichtigstes Ziel war es, den Stützpunkt in Bützberg zu erhalten.

Es war uns wichtig, dass unsere Gemeinde weiterhin flächendeckend durch unsere gemeinnützige Spitex versorgt wird. Dies können wir mit dem entsprechenden Leistungsvertrag mit dem Kanton, welcher eine Leistungspflicht enthält, gewährleisten.

Zudem war uns wichtig, dass unser Spitex-Team möglichst in gewohnter Grösse und so weit als möglich zu den bisherigen Bedingungen bestehen bleibt.

Die Spitex Oberaargau AG ab 1.1.2013

Der Verwaltungsrat der am neu gegründete Spitex Oberaargau AG stellt sich aus 5 Mitgliedern von Langenthal (4+ 1 Person Aussenstation) und 3 Mitgliedern von Bützberg/Thunstetten zusammen. Die Mitglieder werden aus dem Spitex Förderverein gestellt.

Unsere Spitex-Mitarbeiterinnen werden ab 1.1.2013 neu der Geschäftsleitung in Langenthal unterstellt sein.

Der Spitex Förderverein Thunstetten-Bützberg

Der Spitex Verein wurde in einen Spitex Förderverein umgewandelt. Ihm fallen folgende Aufgaben zu:

- Stellen der Mitglieder in den Verwaltungsrat der AG
- Verwalten des Fonds
- Unterstützen des Spitex Stützpunktes in Bützberg
- Stärken der gemeinnützigen Spitex in unserer Gemeinde
- Unterstützen der Spitex Oberaargau AG
- Gesundheitsfördernde Massnahmen in der Gemeinde unterstützen.

➤ Die Zukunft des Spitex-Stützpunkts Thunstetten-Bützberg

Die Wurzeln unserer gemeinnützigen Spitex sind in dem sozialen Gedanken verankert, dass wir **allen** Bürgern die Möglichkeit bieten wollen, sich zu Hause betreuen und pflegen zu lassen, wenn sie dies möchten und wenn immer dies möglich ist.

Mit der Gründung der AG haben wir gute Grundlagen geschaffen, um gestärkt in die Zukunft zu gehen und diesen wichtigen Aufgaben weiterhin gewachsen zu sein.

➤ Wir danken ganz herzlich:

- unseren Kundinnen und Kunden für das anhaltende grosse Vertrauen in eine sich wandelndem Umfeld
- unseren treuen Spenderinnen und Spendern sowie unseren Vereinsmitgliedern
- dem Gemeinderat für ihre wohlwollende Haltung
- dem ganzen Spitex-Team für ihre Belastbarkeit in turbulenten Zeiten und ihre stets zuverlässige Arbeitsweise – und mögen Wogen noch so hoch gehen.

Im Mai 2013

Yvonne Jordi
Präsidentin Spitex Verein Thunstetten-Bützberg

Susanne Brönnimann
Betriebsleiterin bis 31.12.2012

**Wenn der Wind der Veränderung weht,
bauen die Einen Mauern und die Andern Windmühlen**
Chinesisches Sprichwort

165 JAHRE UND FITTER
DENN JE

0842 80 40 20
(CHF 0.08/MIN)

